

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneten

an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Engpässe bei zahnärztlicher Versorgung im Bundesland Tirol**

Laut Informationen von Betroffenen würden sich bei der Zahnärztekammer Oberösterreich Beschwerden hinsichtlich der zahnärztlichen Versorgung häufen. Besonders Routinebehandlungen wie Zahnfüllen würden mit einer dreimonatigen Wartefrist einhergehen, was mit einer Unterbesetzung von Zahnärzten in den Praxen einhergehen könnte. Um in weiterer Folge richtige und angemessene Maßnahmen zur besseren Versorgung im niedergelassenen Bereich ergreifen zu können, müssen hierzu zuverlässige Daten erhoben werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele Planstellen für Zahnärzte sind im Bundesland Tirol vorgesehen?
2. Wie viele Planstellen für Zahnärzte sind im Bundesland Tirol besetzt?
3. Sind Ihnen Beschwerden von Patienten hinsichtlich der zahnärztlichen Versorgung im Bundesland Tirol bekannt?
4. Wenn ja, welcher Art sind diese Beschwerden in diesem Zusammenhang?
5. Welche Maßnahmen wollen Sie setzen, um die zahnärztliche Versorgung im Bundesland Tirol zu verbessern?
6. Welche Anreize bieten Sie bzw. Ihr Ministerium, um Zahnarztpraxen im niedergelassenen Bereich im Bundesland Tirol zu besetzen?



